

**FAX**

**An:** Bezirksamt Treptow-Köpenick Vet  
**Fax-Nr.:** 030902974141


**Von:** 

**Datum:** 27.6.2022

**Betreff:** Antwort

PER FAX

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin  
Ordnungsamt  
Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Sehr geehrte 

Sie haben mit Ihrem Schreiben vom 24.05.2022 das Mittel der Förmlichen Zustellung entdeckt – wie schön.

Werden Sie mich nun künftig mit Ihrer Litanei der "Identitätszweifel" verschonen? Vermutlich nicht. Leider.

Woher kommt Ihre Besessenheit eines "Identitätsnachweises" per Ausweiskopie?

Laut einem aktuellen Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtes Augsburg (Au 9 K 21.667), dürfen Behörden GRUNDSÄTZLICH bei KEINER Anfrage auf einer PRIVATEN Postadresse bestehen. Auf einer Ausweiskopie steht nur eine private Adresse. Auch MELDEADRESSE genannt. Auf dieser Adresse dürfen Sie nicht bestehen. NICHT! BESTEHEN!

WELCHEN TEIL HIERVON VERSTEHEN SIE NICHT?

Ich begrüße, dass Sie nach hunderten von Schreiben mit falschem Inhalt die Entfernung des Bedingenden-Charakter-Unfugs planen.

Bei dieser Gelegenheit könnten sie auch das Behörden-Geschwurbel von Punkt 2 entsorgen. Dieser Teil Ihrer Schreiben ist eine Ansammlung von Bullshit (in der Bedeutung von Harry G. Frankfurts gleichnamigem Essay):

"[...] Beschluss des Bundesverfassungsgerichts [...] einer Behörde verboten [...] auch auf nicht behördliche Datenbanken [...] Das Verbraucherinformationsgesetz (VIG) aber, sieht ein Veröffentlichungsrecht der Antragsteller gerade nicht vor.

[...] darauf hinweisen, dass die Bewertung, die durch die Plattform zu einem etwaigen Veröffentlichungsrecht vertreten wird ... nicht zutreffend [...]" Blablabla.


Zur Veröffentlichung von VIG-Anfragen existieren inzwischen dutzende Urteile, die Ihren Ausführungen widersprechen.

Werfen wir zur Bewertung Ihrer diesbezüglichen "Aussagen" einfach einen Blick auf die Webseite der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Bezirksamtes Pankow von Berlin: <https://pankow.lebensmittel-kontrollergebnisse.de/>. Dort werden – von der Veterinär- und Lebensmittelaufsicht des Bezirksamtes Pankow von Berlin, also von Amts wegen – bei Lebensmittelkontrollen beanstandete Mängel proaktiv veröffentlicht. Das Ganze für faule Verbraucher garniert mit einem Smiley. Sie können nach Betrieben/Branchen suchen oder sich alle Ergebnisse anzeigen lassen. Vorbildlich!

Stichwort unbegrenzte Veröffentlichung: Sind Ihnen die Aussagen hierzu von Foodwatche.de und FragDenStaat.de nicht bekannt, oder versuchen Sie, Anfragende bewusst zu täuschen?

Ihre Ankündigung alle weiteren von mir gestellten Anträge nur noch mit einer Eingangsbestätigung zu beantworten, ist VORSÄTZLICHE UNTÄTIGKEIT. Das passt zu Ihrer dysfunktionalen Behörde.

Mit freundlichen Grüßen,



PS: Meine zahlreichen Fragen nach den Kontaktdaten Ihrer Dienstaufsicht wurden ebenfalls nicht beantwortet. Ist auch hierfür ein "Identitätsnachweis" erforderlich? Oder ist das nur Arbeitsverweigerung?

PPS: Warum werden Ihre Schreiben erst nach einer Woche versendet?